

An einen Haushalt Info.Mail Entgelt bezahlt

Ausgabe Nr. 81
September 2007

MIT EINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon



AUFBRECHEN

JUGENDTREFFEN
MARIAZELL

INHALT

Seite 2+3

Jugendtreffen in Mariazell

Seite 4

Hirtenbrief

Seite 5

Öffentlichkeitsarbeit, wOw

Seite 6+7

Jungscharlager

Ministrantenaufnahme,

Jungschar- und

Ministrantenstartfest

Seite 8+9

Pfarrfest

Diamantene Hochzeit

Glockenweihe

Dachrinnenreinigung

Seite 10+11

Bootsfahrt

Tag des Liedes,

Ministrantenaufnahme

Impressum

Taufsinggruppe,

Seite 12

Termine, Gewinnspiel

Rotkreuz-Kurse

Bilder:

1. Beim Fußmarsch von der Zeltstadt nach Mariazell zur Basilika waren wir schon in bester Stimmung.

2. Wenn alle mithelfen geht es schneller – freiwilliger Ordnerdienst vor der Hl. Messe.

3. Nach der Messe gehörte die Bühne den Ordnern – zum Abräumen.

4. Theresa, Katharina, Veronika, Magdalena, Wolfgang und Florian beim Mittagessen.



1



2



3



4

Jugendtreffen

Aufbrechen“ - So das Motto des Jugendtreffens in Mariazell. Dies haben sich auch zehn Jugendliche aus unserer Pfarre gedacht, als sie am Sonntag, den 12. August voller Erwartung nach Mariazell aufbrachen.

Gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Bezirk Bad Radkersburg und Leibnitz führen wir mit dem Bus nach Mariazell. Dort angekommen, wurde gleich jeder von uns mit einem Pilgerpaket ausgestattet. Darin befand sich eine praktische Tasche, eine Kappe und das genaue Programm für unsere Tage in Mariazell. Wir wohnten dort in einer kleinen Zeltstadt in St. Sebastian, ca. 25 Gehminuten von Mariazell entfernt. Gleich nachdem wir unsere Matten und Schlafsäcke in den riesigen Zelten ausgerollt hatten, mussten wir auch schon weiter, zum Abendessen in der großen Sporthalle. Für den Abend stand noch die große Eröffnungsfeier vor der Basilika in Mariazell auf dem Programm. Die Bischöfe, die uns nach Mariazell eingeladen hatten, begrüßten uns herzlich in mehreren Sprachen. Da wurde uns auch gleich bewusst, dass sehr viele Jugendliche aus den verschiedensten europäischen Ländern gekommen waren.

Nach der kühlen Nacht und den ungewohnten Umständen war es für manche von uns schwer aufzustehen. Gleich nach dem Frühstück ging es zum Morgenlob und danach zu den Workshops. Jeder hatte

in Mariazell

die Möglichkeit sich die Workshops, die er besuchte selber auszusuchen. Manche von uns interessierten sich mehr für inhaltliche Workshops, andere für kreative oder sportliche.

Damit bei einer so großen Veranstaltung alles nach Plan läuft, benötigt es viele freiwillige Helfer. Also meldeten auch wir uns für den Ordnerdienst am Montagvormittag. Zu Mittag, vor dem Essen, stand noch ein gemeinsamer Gottesdienst mit den Bischöfen auf dem Programm. Am Nachmittag gab es wieder verschiedene Workshops und am Abend einen Konzertabend, der uns alle begeisterte. Vor allem die christliche Band „October light“ aus Kroatien hat uns sehr gut gefallen, aber auch die Band „pbh-Club“ verleitete uns zum Tanzen und Mithüpfen. Nach so einem anstrengenden Tag krochen wir sehr, sehr müde in unsere Schlafsäcke.

Am Dienstag gab es am Vormittag und am Nachmittag Workshops und am Abend eine Lichterprozession durch Mariazell. Die Atmosphäre mit den vielen Lichtern und der Musik war unbeschreiblich schön.

Am Mittwoch feierten wir eine feierliche Messe am Platz vor der Basilika, zu der nicht nur alle Jugendlichen gekommen waren, sondern auch viele Menschen aus der Umgebung. Der Höhepunkt war, als Papst Benedikt via Videowall zu uns Jugendlichen sprach.



Dann mussten wir leider auch schon unsere Sachen zusammenpacken und die Heimreise antreten, obwohl wir gerne noch dort geblieben wären. Die Tage in Mariazell waren zwar sehr anstrengend wegen der Fußmärsche und dem dichten Programm, doch die schönen Erinnerungen überwiegen auf jeden Fall. Am besten hat uns die Gemeinschaft mit den vielen anderen netten Jugendlichen gefallen, die besonders bei den Gottesdiensten zu bemerken war. Aber auch die Workshops und der Konzertabend waren sehr toll. Besonders schön fanden wir, dass sich die Bischöfe vier Tage für uns Zeit nahmen, denn dies ist schon etwas Besonderes und sicher nicht immer einfach, mit so vielen jungen Leuten auf einmal zu feiern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jugendtreffen, zu dem wir gemeinsam fahren können.

Thomas Kubelka

Bilder:

1. Magdalena Steiner, Wolfgang Klimacsek, Selina Orgel, Mirjam Kubelka, Theresa Kubelka, Florian Draxler, Weihbischof Franz Lackner, Michaela Töschler, Veronika Kubelka, Katharina Grager und Thomas Kubelka.

2. Magdalena, Gerhard und Florian bei der besinnlichen Lichterprozession.

3. Kardinal Christoph Schönborn kommentiert die Worte des Papstes.



1



2



3

Hirtenwort der österreichischen Bischöfe zum Besuch von Papst Benedikt XVI. in Österreich

In Mariazell, das seit Jahrhunderten das Pilgerziel unzähliger Christen aus ganz Österreich und aus vielen Nachbarländern ist, sind wir, die katholischen Bischöfe Österreichs, zu unserer alljährlichen Sommerkonferenz versammelt. Von hier aus, wo Maria im altherwürdigen Gnadenbild den Pilgernden ihren Sohn Jesus Christus, das Heil der Welt, zeigt, erneuern wir die herzliche Einladung an alle Gläubigen zur Wallfahrt im Jubiläumsjahr dieses Heiligtums.

Österreich soll dabei in Mariazell in Freude am gemeinsamen Glauben vertreten sein: möglichst alle Pfarren vom Bodensee bis zum Neusiedlersee, das vielgestaltige Laienapostolat, die geistlichen Frauen- und Männerorden, die Priester und Diakone, die Seminaristen in Gemeinschaft mit vielen Pilgern aus den Nachbarländern und mit den Bischöfen aus dem In- und Ausland. Wir laden dazu alle herzlich ein. Bitte melden Sie sich in ihren Pfarren oder über das Internet an.

und Frauen in unseren Gemeinden.

Papst Benedikt XVI. wird auch die Sorgen der einzelnen Christen und ihrer Gemeinden mit uns teilen: die Sorge um die Jugend, um Ehe und Familie und um das Scheitern von Beziehungen, die Sorge um die zunehmend bedrohte Würde des Lebens und um den Mangel an geistlichen Berufungen. Er wird sie mit uns der Fürsprache Marias anvertrauen, die uns lehren kann und lehren will, auf Christus zu schauen.

internationale Jugendwallfahrt zahlreiche junge Christen aus ganz Österreich und Mitteleuropa in Mariazell zusammenführen, auch als Vorbereitung auf den Besuch des Papstes. Wir Bischöfe werden mit den jungen Menschen beten, feiern und uns an ihren Gesprächen beteiligen.

Liebe katholische Christen in Österreich, Brüder und Schwestern, wir bitten Euch, beide Ereignisse in Mariazell durch Euer vorbereitendes und



Höhepunkt des Mariazeller Jubiläumsjahres wird der Besuch des Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI., am Samstag, 8. September, sein. Mariazell ist das Ziel seiner einzigen Europa-Reise, die er in diesem Jahr unternimmt, um seine Brüder und Schwestern im Glauben zu stärken. Dieses große geistliche Geschenk an die Kirche in Österreich wird weltweit beachtet. „Auf Christus schauen“ lautet das Leitwort der Pilgerreise des Papstes. Das ist eine Grundvoraussetzung für das Gedeihen der Kirche und für jede Erneuerung ihres Lebens.

Die ganze Buntheit kirchlichen Lebens in

Mariazell ist gut vorbereitet, es gibt genügend Raum für ein großes Fest des Glaubens.

Unzählige Menschen im In- und Ausland werden durch das Fernsehen und andere Medien mit der Feier in Mariazell verbunden und für das Glaubenszeugnis der dort mit dem Papst Versammelten dankbar sein. Dankbar sind wir für den Glauben der Menschen, der seit Jahrhunderten dieses Land beseelt. Dankbar sind wir, dass wir mitten in Europa in Frieden leben können. Dankbar sind wir für das vielfältige Engagement von Männern

Gleichzeitig mit dem Besuch des Papstes in Mariazell erreicht die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung (EÖV3) in Sibiu/Hermannstadt (Rumänien) ihren Höhepunkt. Christen aus allen Kirchen in Europa versammeln sich dort unter dem Motto „Das Licht Christi scheint auf alle. Hoffnung für Erneuerung und Einheit in Europa“. Wir sind in dem einen Geist und dem einen Herrn miteinander verbunden.

Einen Monat vor dem Besuch des Heiligen Vaters wird in den Tagen vom 12. bis 15. August eine

begleitendes Gebet und nach Möglichkeit auch durch persönliche Teilnahme mitzutragen. Insbesondere bitten wir euch, am Vorabend des Festes Mariä Geburt (7. September) in den Kirchen vor dem Allerheiligsten anbetend auf Christus zu schauen und unser Land mit einem „Gebetsnetz“ zu überziehen.

Für all das erbitten wir besonders die Fürsprache der Gottesmutter, die in Mariazell als Magna Mater Austriae angerufen und verehrt wird.

Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs

Der Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates unterstützen den Herrn Pfarrer bei seiner Tätigkeit und haben Ausschüsse gebildet, damit die verschiedenen Tätigkeiten rasch und effizient erledigt werden. Natürlich greifen bei größeren Vorhaben alle zusammen und bilden ein großes Team.

Damit auch Sie sich eine Vorstellung von der Arbeit in diesen Ausschüssen machen können, wollen wir in den nächsten Ausgaben der Pfarrzeitung den einzelnen Teams die Möglichkeit geben sich selbst vorzustellen.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Kontakt zur Pfarrbevölkerung ist ein großes Anliegen des Pfarrgemeinderates. Die meisten Veranstaltungen im laufenden Jahr sind so selbstverständlich, dass eigentlich keiner darüber nachdenkt. Wir haben uns nun entschlossen diese Aktivitäten zu doku-

mentieren und zu archivieren, damit wir jederzeit in Gedanken zurückblättern können.

Das neue Zeitungsteam hat vor nun vier Ausgaben die Aufgabe übernommen für das regelmäßige Erscheinen der Pfarrzeitung zu sorgen. Katharina, Thomas, der Herr Pfarrer und ich haben gelernt die Arbeit an der Zeitung zu optimieren und die Artikel, welche uns von den Autoren zur Verfügung gestellt werden, in einigen intensiven Nachtsessions zusammenzustellen. Die fertigen Berichte und die Bilder übergeben wir unserem Layouter Robert, der die Vorlage für die Druckerei erstellt.

Regelmäßige Kirchenbesucher haben sicher schon bemerkt, dass unser Team meistens mit der Kamera in der Hand unterwegs ist um ein umfangreiches Bildarchiv zu bekommen. In der Zeitung können wir die Berichte mit diesen Fotos bereichern.



Wir haben jedoch sehr rasch die Zeichen der Zeit erkannt und stellen die Bilder seit Mitte April auch in großer Zahl auf unsere neue Homepage www.pfarre-wildon.at. Es hat sich gezeigt, dass wir mit unserer Philosophie „Einfach, aber aktuell“ viele Freunde gefunden haben. Bei den meisten Veranstaltungen ist ein Öffentlichkeitsarbeiter mit seiner Kamera dabei und die Bilder werden in den nächsten vierundzwanzig Stunden online gestellt.

Es ist uns eine Freude, wenn wir Fotos von Ausflügen bekommen, die wir gerne online stellen. Unsere Taufsinggruppe hat die Chorleiterin Ursula Derbuch in Kärnten besucht und hat uns davon die Bilder zur Verfügung gestellt. Wir laden alle Freunde ein uns mit Fotos zu versorgen und diese einfach per Mail an uns zu schicken.



Natürlich kann man auf der Homepage auch alle wichtigen Termine aus der Pfarre finden. Neben der Gottesdienstordnung der aktuellen Woche können auch die Lektoren ihren Dienstplan nachlesen. Ein einfaches Gästebuch, alle Kontakte in der Pfarre und Links zu befreundeten Seiten runden das Angebot ab.

Weil sich das Internet aber noch nicht in allen Haushalten durchgesetzt hat, haben wir nun begonnen eine kleine Auswahl der aktuellen Fotos auf der Hausseite („Homepage“ an der Kirchenmauer) auszustellen. Es bereitet uns immer ein großes Vergnügen, wenn wir die Kirchenbesucher mit brandaktuellen Bildern überraschen können.

Gelegentlich erkennen sie die Mitarbeiter des Öffentlichkeitsausschusses an den Shirts mit der Aufschrift „wildONLINE – www.pfarre-wildon.at“. Dann bitte lächeln – sie sind sicher bald im Internet.

Vorwärts in die Vergangenheit

Unter diesem Motto stand das heurige Jungscharlager, das in der Woche vor dem Pfarrfest in Adriach bei Frohnleiten stattfand. Den Einstieg in diese Woche beschreiben einige Mädchen, die von Laura Jahrbacher befragt wurden.

Interviewer: Was haben wir nach der Anreise gemacht?

Michelle: Gewartet, Zimmer eingeräumt. Dann sind wir in den Wald gegangen und dort haben wir geredet...

Interviewer: Was wurde da so geredet?

Laura: Wir... dürfen nicht... hmm... das Handy in den Wald mitnehmen.

Interviewer: Also hat der Gerhard die Regeln für das Lager erklärt?

Laura: Ja.

Interviewer: Und was wurde danach unternommen?

Sarah: Wir haben uns auf eine Kette gefädelt.

Interviewer: Was war dann in der Hütte am Programm?

Sarah: Tischkarten basteln.

Interviewer: Und was gab es zu essen?

Anna: Frankfurter und Kuchen. Dann sind wir einen Stock hinaufgegangen und haben Schokobananen um die Wette gegessen.

Interviewer: Und wer von euch hat in dieser Nacht nicht geschlafen?

Lara, Christina, Laura, Anna, Michelle und Sarah schreiben ICH.

Nach dieser sehr kurzen, aber dafür lauten Nacht war die Freude der Kinder umso größer als sie dann um sieben Uhr zum Morgensport durften.

Ganz nach dem Motto unserer Woche wurde danach die Zeitmaschine von allen Kindern betreten und der Refrain des Zeitreiseliedes gesungen. In absoluter Dunkelheit sind wir mit vielen Blitzen in die Vergangenheit gereist und haben die Zeitmaschine voller Erwartung verlassen und wurden von einer Neandertalerin begrüßt, die uns gemeinsam mit ihrem Bruder durch ihre Welt führte. Wir lernten eine neue Sprache und bauten uns eine Unterkunft. Sogar beim Essen mussten wir uns anpassen und bekamen Schwammerlsuppe und Ripperl zu Mittag. Das Abendessen mussten wir gar selbst am offenen Feuer zubereiten.

Am nächsten Morgen verließen wir die Zeitmaschine in der Epoche der Ritter. Dort bastelten wir uns die entsprechende Kleidung und ein Pferd für die Fortbewegung. Am Abend wurden die Edlen mit ihren Burgfräulein dann feierlich zum Ritter geschlagen. Und in der Nacht wurde dann liebevoller Minnesang vernommen.

Der nächste Zeitsprung brachte uns zu den Griechen mit ihren olympischen Spielen. Wir wurden von zwei Griechinnen durch den Tag geführt. Neben körperlichen Wettbewerben kam auch die Kunst nicht zu kurz und wir verzierten ein T-Shirt mit dem Symbol der Woche und haben am Abend im griechischen Theater lustige Theaterstücke vorgetragen.



1



5

Bilder:

1. Kleine und große Piraten: Christina, Melissa, Wolfgang, Anna und Katharina.
2. Die Sieger der Lagerolympiade: Lisa Masser 2. Platz, Stefan Kubelka 1. Platz und Alexandra Trummer 3. Platz
3. Lisa, Hannah und Kathi beim Posieren für unseren Fotografen.
4. Lisa, Wolfgang und Alex beim Nachtwandern.
5. Unsere „Dancing Stars“ bei der Miniplaybackshow: Christina, Melissa, Martin, Alex, Michelle und Lara.
6. Max und Theresa in Action.

Eine Zeitreise ist immer schwer zu planen und wir landeten am nächsten Morgen im Wilden Westen. Natürlich haben wir uns auch an diesem Tag der Kleidung angepasst und ein tolles Halstuch gebastelt. Nach dem stilvollen Burgeressen gab es im Saloon viele Künstler mit Tanz und Gesang.

Weiter ging es am nächsten Tag im chinesischen Meer bei den Piraten. Stilgerecht kostümiert mit Augenklappe und Kopftuch mussten wir uns zu Mittag der Herausforderung stellen das Essen mit zwei B a m b u s s t ä b c h e n einzunehmen. Viele Spiele haben den Nachmittag abgerundet. Zum Abschluss

dieses Tages wurden die Sieger der ganzen Lagerolympiade gekürt.

Unser letzter Besuch in der Zeitmaschine am Samstagmorgen brachte uns leider wieder viel zu rasch zurück in die Gegenwart und wir mussten unsere Sachen packen und durften recht bald unsere Eltern begrüßen, die schon sehr viel Sehnsucht nach uns hatten.

Jede Menge Informationen zum Lager finden Sie im Internet in der Bildergalerie von www.pfarre-wildon.at. Dort können Sie auch unser Zeitreiselied in voller Länge und als Klingelton herunterladen.

Gerhard Weiß



6

Jungschar und Ministranten Startfest

Wir starten wieder ins Jungscharjahr und beginnen mit einem tollen Fest. Eingeladen sind alle Jungscharkinder und Ministranten, Freunde, Eltern, Oma und Opa,... Wir treffen uns am 21. September um 14.00 Uhr beim Jungscharheim hinterm Pfarrhof. Gemeinsam werden wir uns die Fotos vom Jungscharlager anschauen und uns diese tolle Woche in Erinnerung rufen. Danach wird auch noch genügend Zeit bleiben um zusammen mit den Eltern lustige Spiele zu spielen.

Wir freuen uns auf euer kommen!

GRUPPENSTUNDEN

- 21. September 2007
- 5. Oktober 2007
- 19. Oktober 2007
- 3. November 2007
- 17. November 2007
- 30. November 2007
- 14. Dezember 2007

Pfarrfest

Am Sonntag, dem 22. Juli, feierten wir, bei herrlichem Wetter, wieder unser traditionelles Pfarrfest. Nach dem sich alle im Schlosshof gesammelt hatten, marschierten wir unter musikalischer Begleitung der Markt-Musikkapelle zusammen mit der Feuerwehr und dem Kammeradschaftsbund in die Kirche ein.

Die Festmesse wurde musikalisch vom Chor, unter der Leitung von Walter Winter, mitgestaltet. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil auf den Kirchplatz bzw. hinter die Kirche, wo es zum Glück viel Schatten gab. Mit viel Musik, Humor und Spaß unterhielt die Gruppe „7ma blech“ Jung und Alt. Da die Landjugend schon früh genug begonnen hatte für

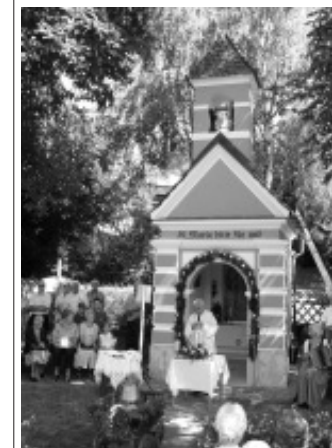


das leibliche Wohl zu sorgen, konnten alle durstigen und hungrigen Besucher des Festes rasch versorgt werden. Natürlich gab es auch köstliche Mehlspeisen zu kaufen, die von den Frauen der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Neu war auch die Spielecke für Kinder, wo sie sich kreativ beim Malen, Basteln, mit Ton arbeiten oder Karten spielen beschäftigen konnten, dabei wurden sie von Gabriele Grager, Katharina Grager, Maria Nagy, Elisabeth Nagy und Magdalena Steiner ganz toll betreut. Der Flohmarkt des Kneippbunds, im Eingangsbereich der Musikschule, war wieder ein Treffpunkt für Schnäppchensucher.

Mit Süßigkeiten und anderen Köstlichkeiten konnte man sich beim „Eine Welt Laden“, der von Frau Sonja Gobly-Heigl gestaltet wurde, versorgen. Im Laufe des Vormittags meinte es die Sonne nur zu gut mit uns, wodurch der Getränkekonsum enorm anstieg. Der Grillstand wurde von einem Köhner bedient, denn die angebotenen Grillspezialitäten schmeckten ausgezeichnet. Die Landjugend hatte, wie schon in den vergangenen Jahren, alles bestens organisiert. An der Kirchenbesichtigung, die von Herrn Josef Urdl geleitet wurde, hatten wieder viele Interessierte teilgenommen. Alles in allem war es wieder, dank vieler fleißiger Mithelfer, ein gelungenes und schönes Fest.

Florian Draxler

Glockenweihe in Unterhaus



Die Kapelle in Unterhaus wurde von den Anwohnern mit großem Einsatz renoviert. Zu Maria Himmelfahrt wurde die neue Glocke von unserem Pfarrer in Beisein der Patinnen und vieler Helfer feierlich geweiht und danach endgültig im Glockenturm platziert. Als Erinnerung gab es kleine Glöckchen und Lebkuchen. Die Feierklang gemütlich mit einem Fest im Hof der Familie Eckert aus.

Diamantene Hochzeit

Ein seltenen Festtag konnten Hermine und Emmerich Skoric am 28. April 2007 feiern. Sie erneuerten im Kreise ihrer Familie vor unserem Pfarrer ihr Ehegelöbnis bei der „diamantenen Hochzeit“ nach 60 Jahren Eheleben. Unser Team hat dem Brautpaar gratuliert und die Bilder für alle online gestellt.



Wasser läuft

wieder frei entlang der Dachrinne. FF Wildon hilft bei der Wartung unseres Gotteshauses.

Aus der Dachrinne oberhalb der Sakristei wuchsen bereits Kräuter und kleine Bäumchen. Um diese zu entfernen, rückten am 18. April 2007 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wildon, die Herren HBI Rudolf Grager, HLM Willi Koch und OBM Wolfgang Probst, mit geeignetem Gerät aus, und beseitigten die „Verkläuserung“. Weiters spülten auf der Nordseite der Kirche die Spezialisten im Umgang mit Wasser mit Hilfe des Tanklöschfahrzeuges einen Regenwasserkanal hin zur Kainach frei. Die Feuerwehrmänner haben damit eine mögliche Ursache für den

Holzschwammbefall beseitigt. Dankeschön!

Anlässlich des Führungswechsels in der FF Wildon dankt der Pfarrgemeinderat Herrn Dipl.-Ing. Rene Rungaldier für die besonders gute Zusammenarbeit und außergewöhnliche Unterstützung bei vielen Veranstaltungen.

Die Pfarre St. Magdalena dankt allen Angehörigen und besonders den Führungskräften der Feuerwehren aus Neudorf, Weitendorf und Wildon für ihr Mitwirken mit einem herzlichen Vergelt's Gott, freut sich auf viele gemeinsame Aktivitäten und wünscht Gut Heil!

Dr. Franz Holler

Tag des Liedes

Die Absolventen der Hauptschule Wildon, die an diesem Tag ihr 50-jähriges Jubiläum ihres Hauptschulabschlusses feierten, konnten sich über die festliche Gestaltung des Gottesdienstes durch den

Männergesangsverein Wildon unter Leitung von Johann Assinger freuen. Im Laufe des Gottesdienstes wurden die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates der Bevölkerung vorgestellt und angelobt. Nach dem



Bootsfahren auf der Mur



Gottesdienst wurde von der Sozialrunde im Pfarrhof das Pfarrcafé veranstaltet.

Der Männergesangsverein lud am Vormittag bei herrlichem Wetter zu einem Konzert in den Hof des Schlosses Wildon ein, an dem neben vielen anderen musikbegeisterten Gruppen auch unsere Taufsinggruppe unter Leitung von Ursula Derbuch teilnahm.

Gerhard Weiß

Die Freiwillige Feuerwehr Wildon hat die Jungschar-kinder zum Bootfahren auf der Mur eingeladen.

Mit viel guter Laune haben die Kinder das anfangs wechselhafte Wetter bald vertrieben. Schnell hatten alle ihre Schwimmwesten festgeschnallt und wurden mal gemütlich und mal rasant von den Bootsführern die Mur hinauf und hinunter chauffiert. Anschließend gab es für alle Hungrigen heiße Würstel.

Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Wildon.

Katharina Grager

Ministrantenaufnahme

Die Ministranten haben eine ganz besondere Aufgabe. Stellvertretend für die gesamte Gemeinde tun sie den Dienst am Altar. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass sich heuer sieben Erstkommunikationskinder dafür entschlossen haben Ministranten zu werden. Martin Gobly-Heigl, Johanna Zöbl, Lara Silberschneider, Melissa Schwarz, Maxi Heese,

Laura Hütter und Theresa Suppan sind sehr, sehr eifrig am Ministranten. Beim Familiengottesdienst am 1. Juli wurden unsere neuen Ministranten feierlich aufgenommen. Wir bedankten uns auch bei den anderen Ministranten, die schon mehrere Jahre unserem Herrn Pfarrer fleißig unter die Arme greifen.

Thomas Kubelka



Aufmerksame Besucher unserer Homepage haben sicher bemerkt, dass eine Gruppe aus unserer Pfarre seit einigen Monaten an der Jugendvesper im Stift Rein und an der Jugendvigil im Stift Heiligenkreuz teilnimmt. Wir haben dort viele Freunde gefunden und wollen die Erfahrungen, die wir dort machen konnten, auch in unserer Pfarre umsetzen.

Wir werden uns nun jeweils am dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Jugendraum (Keller unseres Pfarrhofes) treffen und dort unter dem Motto „wildONworship“ gemeinsam singen und beten. Dabei wollen wir neue Lieder kennenlernen und laden Euch ein mit uns einen tollen Abend zu erleben und unsere Begeisterung mit uns zu teilen.

TSG 3224

Ist der eigentliche Name des Taufchors Wildon. Und das heißt ausgesprochen Taufsinggruppe mit der Telefonnummer des Pfarrhofs. Somit wäre schon einmal das erste Rätsel gelöst. Das zweite Rätsel das hier gelüftet wird ist die Entstehung dieses Chors.

Die Chorleiterin Ursula Derbuch ist hauptberuflich Religionslehrerin und hat vor einigen Jahren auch in Wildon unterrichtet. Nach einiger Zeit machte unser Herr Pfarrer ihr dann das Angebot eine Firmgruppe

zu betreuen und das nahm sie auch gerne an. Bald war ihre Gruppe so begeistert vom diesem, zum Teil musikalischen Firmunterricht, dass sie auch nach der Firmung weitermachen wollten. Also traf sich die Gruppe weiterhin zum gemeinsamen singen – wenn auch nur zur „Gaudi“ und ohne Auftritte. Doch das änderte sich bald, denn als unser Herr Pfarrer erkannte welche Talente hier schlummerten, schlug er vor, dass sie doch die Taufen gestalten könnten.

Gesagt getan – von nun an war es ein Taufchor, dem sich auch immer mehr junge Mädels und auch Burschen

anschlössen und so gab es Mitgliederspitzen mit 18 Leuten aber auch Tiefpunkte mit nur 5-6 regelmäßigen Sängerinnen.

Nachdem der Chor sich ein großes Repertoire erarbeitet hatte, traten er auch in auswärtigen Pfarren auf, wie zum Beispiel bei Messen in Graz, der Wahlheimat von Frau Derbuch, oder in Ebental/Kärnten, ihrer eigentlichen Heimat. Und auch Taufen in den umliegenden Orten, wie St. Georgen, wurden gestaltet.

In letzter Zeit gab es auch zwei spezielle „Einsätze“: Zum einen die Aufführung der Messe „Tief in mir“ von James Moore, zusammen mit der Querflötenklasse der Herrand-von-Wildon-Musikschule und die heurige Osternachtsparty, die zusammen mit der Pfarrband „Wild on Spirit“ gestaltet wurde.

Durch ihren großen Einsatz und die vielen Auftritte hatte sich der Chor auch einiges an Geld ersungen mit dem dann Ausflüge an den Wörthersee, Theater- und Kinobesuche oder gemütliches Einkehren auf

Kaffee, Kakao, Tee und Kuchen nach den Taufen finanziert wurden.

Seit letztem Jahr hat der Chor auch eine zweite Leiterin – Magdalena Steiner, die bei Zeitmangel von Frau Derbuch immer wieder eingesprungen ist und auch noch einspringt. Da sie den Chor im letzten Jahr mit viel Einsatz vor der Auflösung gerettet hat möchte ich hier noch einmal ein großes Danke im Namen des ganzen Chores aussprechen, denn es ist nicht selbstverständlich von heute auf morgen einen Chor zu leiten! Danke!

Zuletzt lade ich alle Mädels und auch Burschen, die gerne singen und sich vorstellen könnten regelmäßig zu den Chorproben zu kommen sehr herzlich ein. Die Proben beginnen heuer mit dem ersten Schultag Montag, den 10.9.2007 um 18 Uhr im Pfarrhof Wildon.

Katharina Grager



Impressum MITEINANDER

Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Wendling
8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224 / E-Mail: wildon@graz-seckau.at
Redaktionsteam: Katharina Grager, Thomas Kubelka, Gerhard Weiß und Josef Wendling
Layout: Robert Hammer / „Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg



Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-wildon.at

KALENDER

08.09.2007	Papstbesuch in Mariazell
17.09.2007 19:30	PGR Sitzung
24.09.2007 19:30	Terminkonferenz mit den Vereinen
14.10.2007	Erntedank
09:00	Treffpunkt im Schlosshof und Einzug in die Kirche
09:15	Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
10:00	Frühschoppen mit dem Musikverein St.Georgen ob Murau
26.10.2007	Pfarrausflug
28.10.2007 09:15	Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
10:00	Totengedenkfeier des ÖKB auf dem Kirchplatz
01.11.2007	Allerheiligen
09:15	Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
14:00	Wortgottesdienst und Segnung der Gräber auf dem Friedhof
18:00	Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche
02.11.2007	Allerseelen
07:30	Gottesdienst
18:00	Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche
03.11.2007	Samstagabendmesse um 18 Uhr
25.11.2007	Christkönigsontag
09:15	Gottesdienst gestaltet von der Landjugend Wildon
01.12.2007 18:00	Samstagabendmesse mit Adventkranzweihe

Taufsonntage:	16.09.2007, 21.10.2007, 18.11.2007
Pfarrcafé:	07.10.2007, 04.11.2007, 09.12.2007
wildONworship:	15.09.2007, 20.10.2007, 17.11.2007 jeweils um 20 Uhr im Jugendraum (Keller des Pfarrhofes)



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Kurse des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz bietet laufend Kurse für die Betreuung und Pflege von Angehörigen an. Informationen gibt es unter der kostenlosen Tel. Nr. 0800 202 144 oder beim Österreichischen Roten Kreuz Landesverband Steiermark / Bildungs- und Einsatzzentrum Laubegg bei DGKS Waltraud Sturm Tel. Nr. 03183 71000 33 230

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auch unter Termine auf www.pfarre-wildon.at.

Gewinnspiel

Die Antwort auf diese Frage schicken Sie bitte per Mail bis 30. September 2007 an gewinnspiel@pfarre-wildon.at. Unter den richtigen Einsendern wird ein T-Shirt der Pfarre Wildon verlost. Aktive und ehemalige Ministranten dürfen ihr Wissen nutzen und selbstverständlich am Gewinnspiel teilnehmen. Bitte unbedingt die Größe für das T-Shirt angeben.



A Weil Kinder gern zünden und mit Wasser spritzen



B Um den Pfarrer bei der Messe zu unterstützen



C Weil Stranten so selten sind



D Als Bodyguards des Priesters

Warum gibt es in der katholischen Kirche Mini-Stranten?



Taufen:

Sven Lucic, Wildon
Daniel Deutsch, Graz
Yvonne Hütter, Wildon
Nadja Bontsch, Rohr
Linda Leitinger, Wildon
Valentin Skoff, Wildon
Mautz Amelie Gudrun, Wildon
Mautz Jonas Josef, Wildon



Begräbnisse:

Gollner Aloisia, Wildon, 1922
Jöbstl Josef, Unterhaus, 1915
Brunner Franz, Graz
Szapacs Christine, Wildon, 1949
Festl Lore, Afram, 1923
Hofstätter Johann, Wildon, 1929
Pernat Maria, Wildon, 1921
Ebert Josef, Kainach, 1921
Meier Franz, Wildon, 1938
Nestel Jakob, Bergen, 1918

Hochzeiten:

Brigitte Harb und Josef Reinisch
Heike Dörner und Lorenz Kumpusch
Martina Neukirchner und
Reinhard Sprincnik

